

Ausführungsbestimmungen über Kosten für Polizeidienste

vom 11. Januar 2005¹

Der Regierungsrat des Kantons Obwalden,

in Ausführung des Allgemeinen Gebührengesetzes vom 21. April 2005² und von Artikel 16 Absatz 3 Buchstabe a der Gebührenordnung für die Rechtspflege vom 28. September 1973³,

gestützt auf Artikel 53 Absatz 3 des Polizeigesetzes vom 11. März 2010^{4, 5}

beschliesst:

I. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Geltungsbereich

¹ Die Ausführungsbestimmungen regeln die Erhebung von Kosten für die Einsätze und Dienstleistungen der Polizei.

² Sie werden im Rahmen und nach den Grundsätzen der Allgemeinen Gebührengesetzgebung in Rechnung gestellt.⁶

Art. 2 Verzicht

¹ Auf die Erhebung von Kosten wird verzichtet bei Einsätzen und Dienstleistungen für kirchliche, patriotische und gemeinnützige Anlässe, Veranstaltungen an den ordentlichen Fasnachtstagen sowie Anlässe, welche der Kanton veranstaltet oder mitträgt.

² Im Übrigen kann das Sicherheits- und Justizdepartement⁷ von sich aus oder auf Gesuch auf die Erhebung von Kosten ganz oder teilweise verzichten.

Art. 3 Bezug

¹ Die Kosten werden durch das Polizeikommando in Rechnung gestellt.

² Gebühren und Kosten für Material und Fahrzeugeinsatz fallen in die Staatskasse.

¹ ABI 2005, 67; geändert durch Nachtrag vom 20. Dezember 2005, in Kraft seit 1. Januar 2006 (ABI 2006, 2), die Ausführungsbestimmungen über die Bereinigung des Verordnungsrechts des Regierungsrats vom 1. Mai 2007, in Kraft seit 1. August 2007 (ABI 2007, 810 und 1003), Nachtrag vom 23. August 2010, in Kraft seit 1. Januar 2011 (ABI 2010, 1709), und Art. 10 der Ausführungsbestimmungen zur Bürgerrechtsverordnung vom 8. November 2011, in Kraft seit 1. Januar 2012 (ABI 2011, 1971)

² GDB 643.1

³ GDB 134.15

⁴ GDB 501.1

⁵ Ingress geändert durch Nachtrag vom 23. August 2010

⁶ Geändert durch die Ausführungsbestimmungen über die Bereinigung des Verordnungsrechts des Regierungsrats (Ziff. II., Ausführungsbestimmungen, 8.)

⁷ Die Departementsbezeichnung wurde in Anwendung von Art. 11c Abs. 3 des Publikationsgesetzes (GDB 131.1) auf 1. Juli 2008 angepasst

II. Allgemeine Gebühren**Art. 4** *Mannschaftseinsatz*

¹ Ausserordentliche Mannschaftseinsätze im Dienstleistungs-, Bergungs- und Rettungsbereich sowie zu Gunsten von Drittpersonen, Organisationen, Vereinen und Anlässen werden je Polizeiangestellte/Polizeiangestellten und Stunde wie folgt in Rechnung gestellt:

	Fr.
a. Polizeibegleitung von Ausnahmetransporten	110.–
b. Verkehrs- und Absperrdienst	110.–
c. Einsätze Seepolizei	110.–
d. Einsätze Polizeitaucher	nach Aufwand
e. Such-, Rettungs- und Bergungseinsätze	120.–
f. Einsätze Polizeihundeführer (Such-, Rettungs- und Drogenhund)	120.–
g. Einsätze Lawinhundeführer	gemäss Tarif SAC
h. Abfallbeseitigung (nach Unfall usw.)	15.– bis 110.–
i. Kadaverbeseitigung Kleintier	25.– bis 90.–
k. andere verrechenbare Einsätze	100.– bis 150.–

Art. 5 *Fahrzeugeinsätze*

¹ Für den Einsatz von Fahrzeugen wird eine Grundgebühr und die Kilometerleistung verrechnet. Für Spezialfahrzeuge (Motorboot usw.) gilt ein Kostenansatz pro Einsatzstunde.

² Pro Einsatzfahrzeug wird folgende Grund- und Kilometergebühr in Rechnung gestellt:

	Grund- gebühr Fr.	Kilometer- gebühr Fr.
a. Motorrad	15.–	1.–
b. allgemeine Einsatzfahrzeuge (Zivildfahrzeuge)	25.–	1.–
c. Patrouillenfahrzeug VSP, Spezialfahrzeug KTD	25.–	2.–
d. Geländefahrzeug samt Anhänger	35.–	2.–
e. Unfallpikettfahrzeug	35.–	4.–
f. Motorboot (je Einsatzstunde, exkl. Zugfahrzeug)	140.–	.–
g. Schlauchboot (je Einsatzstunde, exkl. Zugfahrzeug)	70.–	.–

Art. 6 *Signalisations-, Absperr- und Beleuchtungsmaterial*

¹ Der Einsatz und die leihweise Abgabe von Signalisations-, Absperr- und Beleuchtungsmaterial wird je Stück und Tag verrechnet. Muss das Material transportiert werden, so wird der Transport zusätzlich in Rechnung gestellt.

	Fr.
a. Signaltafeln mit Ständer	6.–
– ab fünftem Tag	5.–
– ab zehntem Tag	3.–
b. Signalwand mit Einschiebetafeln	11.–
c. Absperrgitter (Vauban)	7.–
– ab fünftem Tag	5.–
d. Scherengitter	11.–

e.	Blinklampen	11.–
f.	Stablampen	6.–
g.	anderes Material oder andere Gegenstände	6.–
h.	Tachoscheibenauswertungen	nach Aufwand

³ Für verlorenes oder beschädigtes Material werden der Ersatzwert oder die Reparaturkosten in Rechnung gestellt.

Art. 7 *Verbrauchsmaterial*

¹ Verbrauchsmaterial wird grundsätzlich nach Aufwand (Ersatz) in Rechnung gestellt. Die damit verbundenen Umtriebe sind in den Gebühren enthalten.

² Es werden folgende Gebühren in Rechnung gestellt:	Fr.
a.	Alcometer (Mobilgerät) 15.– Alcotestgerät (stationär) 25.–
b.	Rettungsmaterial (Seile, Haken, Schlingen usw.) nach Aufwand
c.	Leichensack 80.–
d.	Sanitätsmaterial nach Aufwand bzw. Reinigungskosten
e.	Ölbinder (pro Kilo) 4.–
f.	Feuerlöscher Tarif Füllkosten plus 20 Prozent

Art. 8 *Foto, Pläne und Skizzen*

¹ Foto, Pläne und Skizzen werden grundsätzlich nach Aufwand in Rechnung gestellt.

² Es gelten folgende Grundgebühren:	Fr.
a.	Fotokonfrontationsbogen (nach Aufwand) 60.– bis 200.–
b.	Foto schwarz-weiss 10 x 15 (oder Ausdruck) 12.– Foto schwarz-weiss 13 x 18 (oder Ausdruck) 15.– Farbfoto 10 x 15, Videoprint (Ausdruck Digitalfoto) 20.– Farbfoto 13 x 18, Videoprint (Ausdruck Digitalfoto) 25.–
c.	Polaroidaufnahmen 17.–
d.	Reproduktionen 10.– bis 40.–
e.	Vergrösserungen (nach Aufwand) 20.– bis 210.–
f.	Pläne und Skizzen (nach Aufwand) 55.– bis 530.–
g.	Farbkopie, Farbausdruck 17.–

Art. 9 *Erkennungsdienst und Kriminaltechnik*

¹ Erkennungsdienstliche und kriminaltechnische Arbeiten werden grundsätzlich nach Aufwand in Rechnung gestellt.

² Es gelten folgende Gebühren:	Fr.
a.	Drogentest 35.– bis 220.–
b.	Mikrospurenuntersuchung 35.– bis 220.–
c.	übrige spezielle Tätigkeiten 35.– bis 220.–

- | | |
|--|--------------|
| d. Identitätskontrolle bei Einsargung | 110.– |
| e. Ausweisprüfung; Dakty; Forens. Datensicherungen
(exkl. Materialkosten) | nach Aufwand |
| f. Materialkosten Spurensicherung (Folien, Kontrastmittel
usw.) | nach Aufwand |

III. Verwaltungsgebühren

Art. 10 Alarmanlagen und Diebesfallen

¹ Die Aufschaltbedingungen für Alarm- und Überwachungsanlagen werden besonders geregelt. Der Verwaltungsaufwand für Aufschaltung und Überwachung sowie die Installation von Diebesfallen werden in Rechnung gestellt.

- | | |
|--|------------------------------------|
| ² Es werden folgende Gebühren belastet: | Fr. |
| a. Aufschaltgebühr pauschal | 480.– |
| b. Abonnementsgebühr monatlich | 30.– ⁸ |
| c. Alarmdossier (nach Aufwand) | 160.– bis 310.– |
| Ändern des Alarmdossiers (nach Aufwand) | 55.– bis 210.– |
| d. Fehlalarme mit Ausrücken der Polizei je
Fehlalarme für Anlagen, die nicht direkt auf die
Polizeizentrale aufgeschaltet sind, je | 160.– bis 530.–
320.– bis 530.– |
| e. Diebesfallen samt Überwachung (nach Aufwand) | 55.– bis 260.– |
| f. chemische Fangmittel (nach Aufwand) | 35.– bis 160.– |
| g. Überwachungssysteme (exkl. Arbeitsaufwand) | 150.– bis 1 200.– |

Art. 11 Verwaltungstätigkeit und -vollzug

Für folgende Verwaltungstätigkeiten und -vollzüge sowie für die Lagerung nicht fristgerecht abgeholter Fahrzeuge werden in Rechnung gestellt:

- | | |
|--|--------------------------------|
| | Fr. |
| a. Einholen Strafregisterauszug | Bundestarif
plus 20 Prozent |
| Zuverlässigkeitsbescheinigung | 35.– |
| b. Übersetzerkosten, pro Stunde | 50.– bis 110.– |
| c. Lagerung von Fahrzeugen, je Tag | in Halle im Freien |
| | Fr. Fr. |
| – Lastwagen/Car | 35.– 25.– |
| – Personenwagen | 20.– 15.– |
| – andere Vierradfahrzeuge | 20.– 15.– |
| – Motorrad/Motorroller | 10.– 8.– |
| – Motorfahrrad/Fahrrad | 8.– 5.– |
| – Motorboot | 25.– 20.– |
| – Boot | 15.– 10.– |
| d. Stückgut, je Tag
pro m ³ bis 1 000 kg
je weitere Tonne | 15.–
15.– |
| e. Zustellung eines Fahrrades/Motorfahrrades | 15.– bis 55.– |
| f. Zustellungen und Verfügungen
(Fahrzeug- und Kilometerkosten) | nach Aufwand |

⁸ Geändert durch Nachtrag vom 20. Dezember 2005

- | | |
|---|----------------|
| g. Fahrzeug-Blockierung mit Hemmschuh,
ohne Zeit und Fahrzeugeinsatz | 30.– |
| h. Vermittlungen durch Fundbüro | 15.– bis 55.– |
| i. Hundesteuer, Einzug | 55.– bis 110.– |

Art. 12 *Übermittlungskosten*

¹ Die Aufwendungen für Telefon, Fax, Telex und Funk sind nach Tarif bzw. Grundgebühr in Rechnung zu stellen. Die Kosten sind in der Rechnung detailliert aufzuführen.

- | | |
|--|-----------------------|
| ² Es werden folgende Gebühren belastet: | Fr. |
| a. Telefon | Tarif plus 20 Prozent |
| b. Fax | Tarif plus 20 Prozent |
| c. Funk, Pauschale | 15.– bis 210.– |

Art. 13 *Rapporte, Berichte und Bewilligungen*

¹ Rapporte und Berichte für berechtigte Drittpersonen (Versicherungen usw.) sind pro angefangene Seite in Rechnung zu stellen.

- | | |
|--|----------------------------|
| ² Es werden folgende Gebühren verrechnet: | Fr. |
| a. Rapporte und Berichte, pro Seite schwarz-weiss/
farbig | 6.–/9.– |
| b. Leumundsberichte | 35.– bis 110.– |
| c. Führungsberichte im Einbürgerungsverfahren | 500.– bis 1 000.– |
| d. Bewilligungen (nach Aufwand) | 55.– bis 530.– |
| d. Bestätigung für Versicherungen (ohne Rapport) | 20.– bis 55.– ⁹ |

IV. Schlussbestimmungen

Art. 14 *Aufhebung bisherigen Rechts*

Die Ausführungsbestimmungen über Kosten für Polizeidienste vom 29. Juni 1993¹⁰ werden aufgehoben.

Art. 15 *Inkrafttreten*

Diese Ausführungsbestimmungen treten am 1. Januar 2011 in Kraft.

⁹ Abs. 2 geändert durch Ausführungsbestimmungen zur Bürgerrechtsverordnung vom 8. November 2011

¹⁰ LB XXII, 286, und ABI 2000, 286